

Gemeinsamkeit der Interessen von Betrieb und Territorium

Mit den Beschlüssen des IX. Parteitag werden neue, größere Maßstäbe auch an die Arbeit der örtlichen staatlichen Organe angelegt. Das Sekretariat der Kreisleitung Flöha betrachtet das in allererster Linie als einen Anspruch an die weitere Qualifizierung seiner eigenen Führungstätigkeit. In der politisch-ideologischen und parteierzieherischen Arbeit konzentrieren wir uns vor allem darauf, die Genossen Abgeordneten und Mitarbeiter des Staatsapparates zu befähigen, die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei in den gewählten staatlichen Organen zu gewährleisten.

Schwerpunkte der Rationalisierung

Das Sekretariat der Kreisleitung Flöha ist bestrebt, überall die Voraussetzungen zu schaffen, daß alle Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes termin- und objektgerecht realisiert werden. Bei der Durchsetzung des sozialpolitischen Programms der Partei gewinnt dabei - das beweisen auch die bisherigen Ergebnisse - die territoriale Rationalisierung an Bedeutung. Sie hat nicht in erster Linie die Behandlung von Sach- und Fachfragen zum Inhalt, sondern ist ein zutiefst politisches Anliegen. Maßnahmen der territorialen Rationalisierung dürfen niemals neben dem Plan stehen. Deshalb sehen wir unsere Verpflichtung darin, ideologische Klarheit über die

gemeinsame Verantwortung der örtlichen Staatsorgane, der Betriebe, Genossenschaften und Einrichtungen für die gesamtgesellschaftlichen Aufgaben zu schaffen.

Auf welche Schwerpunkte der territorialen Rationalisierung lenkt unsere Kreisleitung die Aufmerksamkeit der Grundorganisationen? Wir konzentrieren uns darauf, das gesellschaftliche Arbeitsvermögen rationeller zu nutzen und örtliche Reserven zu erschließen. Im Vordergrund stehen eine höhere Grundfondsökonomie, die Kooperation, Spezialisierung und Konzentration in der Holzverarbeitenden Industrie und die allseitige Hilfe bei der Produktion von Konsumgütern sowie dem Eigenbau von Rationalisierungsmitteln.

Durch gemeinsame Fonds der Betriebe, Genossenschaften und örtlichen Organe sollen planmäßig die Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger verbessert werden, vor allem die Wohnverhältnisse, die Wasserversorgung und der Nahverkehr. Wir fördern alles Bestreben, das auf weitere Fortschritte in der Betreuung der Kinder sowie im Reparatur- und Dienstleistungssektor gerichtet ist. Genauso unterstützen wir jede Initiative, die das geistig-kulturelle Leben reicher gestaltet, dem Sport dient oder günstigere Möglichkeiten der Erholung schafft. Das alles gehört für uns zur Aufgabe, die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zu gewährleisten.

Leserbriefe

erfüllen. Das Kollektiv konzentriert sich auf eine hohe Materialökonomie und Grundfondsauslastung, auf die Verbesserung der Qualität der Arbeit und auf eine noch bessere Arbeitszeitauslastung. In die neuen Wettbewerbsprogramme ist das Programm der DSF-Gruppe zu Ehren des 60. Jahrestages des Roten Oktober integriert.

Hans-Joachim Voß
Parteigruppenorganisator
Günter Lehmann
Parteisekretär
Manfred Hartan

Leiter des Kollektivs und Mitglied der Leitung der BPO im VEB Olheizergerätewerk Neubrandenburg

Diskussionen klären offene Fragen

Wir gehen bei der Erfüllung aller Planaufgaben 1977 davon aus: Je qualifizierter, konkreter und massenverbundener wir unsere Führungsarbeit durchführen, desto stabiler erfüllen wir unsere täglichen Aufgaben. Unsere Parteiorganisation hat vor, über die Kommunisten neue Initiativen zu entfalten. Die industrielle Warenproduktion soll auf 107,7 Prozent und die Arbeitsproduktivität auf 107,7 Prozent gesteigert, die Produktion mit Gütezeichen „Q“ um

mehr als das Doppelte erhöht werden. Das bedeutet, daß alle neuen Maschinen und Zusatzgeräte nur mit diesen Gütezeichen produziert werden.

Da solche Aufgaben in erster Linie hohe Anforderungen an Wissenschaft und Technik stellen, haben wir diesen Bereich unter Parteikontrolle genommen. An Genossen übergaben wir Parteiaufträge, die uns den notwendigen Produktivitäts- und Effektivitätszuwachs sichern helfen. Wir haben die Erfah-